

In «*Beiträgen zur Seelenheilkunde*» hat sich ein Konsortium von Autoren vereinigt, die einen Querschnitt durch die tiefenpsychologischen Probleme in Form eines leichtfaßlichen Almanachs geben wollen; Arbeiten über Angstneurose, Ejaculatio praecox (vorzeitige Sexualauslösung), Schlafstörungen, Traumdeutung usw. bilden ein Symposium, das vor allem dem Laien wertvolle Orientierungen bieten kann.

«*Nur die Liebe kann erziehen*» ist der Titel eines Sammelbandes von *Franz Hirtler*, der ausgezeichnete Zitate hervorragender Pädagogen aus einigen Jahrhunderten zusammenstellt; man findet für jede Frage unter dem betreffenden Stichwort erstaunlich tiefgründige Äußerungen aus der Epoche intuitiver Seelenkunde; vor den Augen des Lesers rollt ein Stück Geschichte der Pädagogik ab, so daß man vor allem Erziehern und Lehrern dieses Büchlein ans Herz legen möchte.

Gilbert Highet beschreibt in «*Führen, Lehren, Unterweisen*» das Erziehungsproblem vom Standpunkt der Schule und skizziert so die moderne amerikanische Pädagogik, deren Methoden hauptsächlich unter dem Einfluß von John Dewey sehr fruchtbar ausgebaut wurden. Man darf dem Autor nachrühmen, daß er praktisch wie theoretisch gründlich versiert ist und den Erziehungsgedanken mit kulturphilosophischen Perspektiven verknüpft, die aus einem weiten Horizont erwachsen. *J. Rattner, Zürich*

Mitteilungen

GESELLSCHAFT SCHWEIZER SCHULÄRZTE

St. Gallen, den 17. März 1956.

EINLADUNG

zur ordentlichen Frühjahrssitzung, Samstag/Sonntag, 26./27. Mai 1956 in Lugano.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Ich möchte Sie schon heute zu unserer ordentlichen Frühjahrssitzung in Lugano herzlich einladen und Sie bitten, sich diesen Tag zu reservieren. Wie Sie aus untenstehendem Programm ersehen, dürfte unsere Sitzung, zu welcher wir Herrn Prof. Töndury und Dr. Taillard gewonnen haben, wissenschaftlich sehr interessant werden, und außerdem verspricht das Unterhaltungsprogramm, das uns Herr Dr. Bernasconi vorschlägt, eine abwechslungsreiche Tagung, zu welcher ich auch die Damen herzlich einladen möchte.

Für individuelle Referate, um deren Anmeldung ich bis Ende April bitte, steht uns am Sonntagvormittag genügend Zeit zur Verfügung. Ich hoffe, Sie in Lugano recht zahlreich begrüßen zu dürfen und bitte Sie, auch Nichtmitglieder auf diese Tagung aufmerksam zu machen.

Mit kollegialer Hochachtung:
Koegel

Programm:

- Samstag, 26. Mai:** Neue Schule von Loreto
- | | | |
|-------------|-----|---|
| 14.15 | Uhr | Eröffnung der Sitzung |
| 14.30–15.30 | Uhr | Herr Prof. G. Töndury, Zürich |
| 15.30–16.30 | Uhr | Herr Dr. Taillard, Anstalt Balgrist, Zürich: Entwicklung und Entwicklungsstörungen der Wirbelsäule in anatomischer und klinischer Sicht |
| 16.45–18.00 | Uhr | Diskussion |
| 18.00 | Uhr | Aperitif, offeriert von der Stadt Lugano, in der Schule |
| 18.45 | Uhr | Abfahrt im Spezialdampfer nach Melide Romantica, mit Nachtessen und Unterhaltungsprogramm |

Sonntag, 27. Mai:

- 09.00 Uhr Geschäftssitzung
Berichterstattung der Subkommission über den Hygiene-Unterricht an den Seminarien mit Diskussion und endgültiger Beschlußfassung
Bericht der Kommission über Vereinheitlichung der schulärztlichen Meldefomulare. Berichterstatter: Dr. Rochat
Bericht der Kommission über Richtlinien für die schulärztliche Tätigkeit. Berichterstatter: Dr. Wild
Herbstversammlung im Centre international de l'enfance Paris (Berichterstatter: Dr. de Roche) mit Beschlußfassung
- 10.00 Uhr PD. Dr. Bangerter: Orthoptik und Schularzt, individuelle Referate und Diskussion
- 13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Grillraum Loreto

Damenprogramm: Samstag, 26. Mai, 14.00 Uhr, Besuch der Pinakothek Thissen
18.00 Uhr: Aperitif im Schulhaus Loreto mit den Herren und anschließend Fahrt nach Romantica

Sonntag, 27. Mai, 10.00 Uhr, Fahrt auf den Monte San Salvatore, hierauf gemeinsames Mittagessen

Der Präsident: *Koegel*

V. Internationaler Kongreß für prophylaktische Medizin

27.-31. Mai 1956 in Freudenstadt im Schwarzwald, Deutschland

Vorläufiges Programm:

Sonntag, den 27. Mai:

9 Uhr Eröffnung des Kongresses
Vorträge von *Breitner* (Innsbruck), *Klaesi* (Zürich), *Kulenkampff* (Überlingen), *Schnell* (Marburg).

Montag, den 28. Mai:

Vormittags: Balneologie, Klimatologie, Meteorologie, Stoffwechsel und vor allem Infektionskrankheiten.
Nachmittags: Segment- und Neuraltherapie.

Dienstag, den 29. Mai:

Vormittags: Gerontologie, Geriatrie, Ophthalmologie, Kreislaufkrankheiten und Sportmedizin.
Nachmittags: Sportmedizin, Bandscheibenerkrankungen, Kropfprophylaxe.

Mittwoch, den 30. Mai:

Vormittags: Sozialmedizin, Industriemedizin, Gesundheitserziehung.
Nachmittags: Ernährung, Darmkrankheiten, Stoffwechselkrankheiten, Leberleiden.

Donnerstag, den 31. Mai:

Vormittags: Krebsprophylaxe, Strahlenschäden, Statistik.

Kongreßpräsidium: Gerfeld (Düsseldorf), Noro (Helsinki), Klose (Kiel), Kölsch (Erlangen), Thomas (New York), Mooser (Zürich), Jötten (Münster), Breitner (Innsbruck), Symanski (Saarbrücken), Redetzky (Berlin), Macchioro (Triest), Boenheim (Leipzig).

Die *Städtische Kurverwaltung Freudenstadt* erteilt alle Auskünfte.

Arbeitsmedizinische Frühjahrstagung der Werksärztlichen Arbeitsgemeinschaft
27. und 28. April 1956 in Freiburg im Breisgau (Westdeutschland).

Programm:

27. April: Besichtigung der Deutschen Rhodiaceta AG.
Gemeinsames Nachtessen in Glotterbach und anschließend Unterhaltungs-
abend.
28. April: Vorträge in der neuen Universität, 9 bis 13 Uhr
1. Reg.-Dir. Dr. *Koch*, Soest:
Elektrostatische Aufladungen, physikalisch und technisch betrachtet.
 2. Reg.-Med.-Rat Dr. *Gottberg*, Soest:
Zur Frage biologischer Wirksamkeit elektrostatischer Aufladungen.
 3. Diskussion
Pause
 4. Reg.-Gew.-Med.-Rat Dr. *Hauf*, Freiburg:
Erste Hilfe und Maßnahmen bei elektrischen Unfällen.
 5. Diskussion
 6. Doz. Dr. habil. *W. Umbach*, Freiburg:
Richtlinien für die Behandlung und den Einsatz von Schädel-Hirn-Verletzten.
 7. Dr. Ing. *Schulz*, Wuppertal:
Eingliederung von Schwerbeschädigten in die Betriebe.
 8. Diskussion.

Nachmittags: Besichtigung eines Werkerholungsheimes im Schwarzwald.

Tagungsbüro: Reg.-Gew.-Med.-Rat Dr. *Hauf*, Friedrichstraße 37, Freiburg i. Br.

Beitrag: DM 10.-. Anmeldung an Tagungsbüro.

Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Präventivmedizin

Die Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Präventivmedizin wird am 2. Juni 1956 im Hörsaal des Institutes für Hygiene und Arbeitsphysiologie der ETH, Clausiusstraße 25, Zürich, stattfinden.

Das genaue Programm erscheint im Maiheft dieser Zeitschrift.

Assemblée annuelle de la Société suisse de Médecine préventive

L'assemblée annuelle de la Société suisse de Médecine préventive aura lieu le 2 juin 1956 à l'auditoire de l'Institut d'hygiène et de physiologie du travail de l'EPF, Clausiusstrasse 25, Zurich.

Le programme détaillé sera publié dans le numéro de mai de cette revue.

Bibliographie

Weg und Sinn. Führung durch die Lebensalter. Von *Theodor Bovet*. 178 Seiten. Verlag Paul Haupt, Bern, 1955. Leinen, Fr. 11.80.

Der menschenfreundliche, über ungewöhnliche psychotherapeutische Erfahrung verfügende Seelenarzt Theodor Bovet übergibt mit seinem Buche dem zum Wachsein und Suchen bereiten Leser eine Wegleitung fürs Leben, wie sie sich klarer und tröstlicher kaum denken ließe. In bezug auf die psychologischen Eigentümlichkeiten der menschlichen Entwicklung und die Grenzfragen des Daseins versteigt sich der Autor in keiner Weise in